
--
Nr. 3

1950

--

Dienst in Lebach

Am 16. Juli 1950 begann unser Dienst in Lebach. Zu den sechs Schwestern und Freunden, die bereits Sonntag in Lebach waren, gesellten sich sechs weitere Freiwillige, so daß zur Zeit zwölf Schwestern und Freunde aus USA, England, Frankreich, Dänemark, Österreich, der Schweiz und dem Saarland dort arbeiten. Weitere Anmeldungen aus Schweden, Norwegen, Holland, England und Frankreich liegen vor. Die Unterkunft ist ausgezeichnet. Die Mädchen sind in der Blinden- und die Freunde in der Gehörlosenschule untergebracht. Alle Betten sind weiß überzogen, bei jedem Schlafräum ist ein Waschräum mit mehreren Becken und Spiegeln. Weiter stehen Dusch- und Aufenthaltsraum zur Verfügung. Gegessen wird in einem gemeinsamen Speisesaal. Zubereitet werden die Speisen in einer modern eingerichteten Küche von dem Koch der Schule. Die Arbeit besteht nach den letzten Berichten aus dem Lager zunächst in der Anlegung von Wegen und der Aufstellung von Bänken in einem von der Schule erworbenen Wäldchen. Wie im vorigen Jahr steht wieder die 300 Bücher umfassende Bibliothek der UNESCO zur Verfügung.

Es fehlt uns noch dringend an saarländischen Freiwilligen. Es wäre daher gut, wenn sich jeder noch einmal überlegen würde, ob er nicht doch einige Tage in Lebach mitarbeiten könnte.

Vielleicht wäre es auch möglich, daß Freiwillige, die in diesem Jahr an einem Dienst nicht teilnehmen können, durch eine Spende zum guten Gelingen unserer Sommerarbeit beitragen.

Verschiedenes.

Pat Dunham (ehemalige AIWCP Verbindungs-Sekretärin) wird ab 8. Juli für drei Wochen Arbeitslager in Jamaica besuchen und hofft, einige Tage in Haiti zu verbringen, um die Möglichkeit von Arbeitslagern dort zu diskutieren.

Auszug aus einer Veröffentlichung des "American F.O.R." — Meat in due season von Milton Mayer:

Wir sind fast sicher, daß die Welt zerstört werden wird; bis dies zutrifft, das können wir nicht wissen und dann werden wir es gewiß nicht wissen. In der Zeit, die wir noch haben, können wir noch aufbauen, aber wir müssen mit den Grundsteinen beginnen. Wir können weder reden noch schießen, noch gesetzgebend für einen Weltstaat sein, den wir suchen. Wir müssen den harten Weg gehen, den Menschen bauen, der den Staat baut und um die Mittel kämpfen, die wir noch haben, um den Menschen zu bauen.

Inzwischen ist die diesjährige Ausgabe von "Work and Sing" erschienen. Das Liederbuch kann zum Preis von 75,- ffrs. bestellt werden.

— — —

Folgende neue Sommerdienste finden dieses Jahr noch statt

- Österreich : Brethren Service Commission
Lager Haid, Post Ansfelden bei Linz /Donau
10.7. bis 20.8.1950
- Frankreich : S.C.I.
St. Fargeau, Chantier du S.C.I. par Ponthierry (Seine et Marne)
1. bis 14.7.1950
La Chaumette, par Devesset (Ardèche)
1. bis 14.7.1950
Comité ouvrier du logement, Pessac "Alouette" (Gironde)
15.7. bis 31.8.1950
- Mennonite Central Committee
Valdoie Belfort
25.7. bis 22.8.1950
- Deutschland : I.Z.D.
Evessen bei Braunschweig
20.7. bis 20.9.1950
Schwanenwerder, Tempelhof, Berlin
15.7. bis 11.9.1950
- A.F.S.C.
Remscheid-Lüttringhausen
15.7. bis 9.9.1950
- Mennonite Central Committee
Darmstadt /Hessen, Rheinstraße 124
25.7. bis 22.8.1950
Westhofen bei Iserlohn, Ruhr
25.7. bis 22.8.1950
Probst-Lorenzen-Heim, Schulensee, Kiel
28.7. bis 23.8.1950
- Brethren Service Committee
Hasenhecke Kaserne, Kassel
10.7. bis 20.8.1950
Männer Bibel Schule, Ellirode über Uslar, Kreis Northeim bei Göttingen
10.7. bis 20.8.1950
- Mellemfolkeligt Samvirke
Eichkamp Lager, Berlin-Charlottenburg, Waldschulallee 58
1.8. bis 30.8.1950
Kiel, c/o Kurt Thönelt, Eicherdorfstraße 21
1.8. bis 30.8.1950
- Schweiz : I.Z.D.
Mädchenheim Frankendorf, Basel Land
15.7. bis 31.8.1950